

Zeitschrift:	Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	27 (1967)
Rubrik:	Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Wir danken vorab den eidgenössischen Räten, dem Bundesrat, dem Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement und dessen Vorsteher, Herrn Bundesrat Rudolf Gnägi, sowie dem Eidgenössischen Amt für Verkehr für das uns immer wieder entgegengebrachte Verständnis und die uns gewährte Unterstützung.

In Verbindung mit dem Eidgenössischen Politischen Departement sind im Berichtsjahr zwei Gruppen von Diplomatenanwärtern und Kanzleisekretären über die touristische Werbung im Ausland orientiert worden. Zusammen mit der Abteilung für internationale Organisationen, dem Delegierten für technische Zusammenarbeit und dem Dienst für Information und Presse betreuten wir wiederum eine Reihe touristisch interessierter Persönlichkeiten aus aller Welt.

Besonderen Dank schulden wir dem Eidgenössischen Statistischen Amt, das uns das einschlägige Zahlenmaterial prompt liefert und auch Sonderwünsche erfüllen kann.

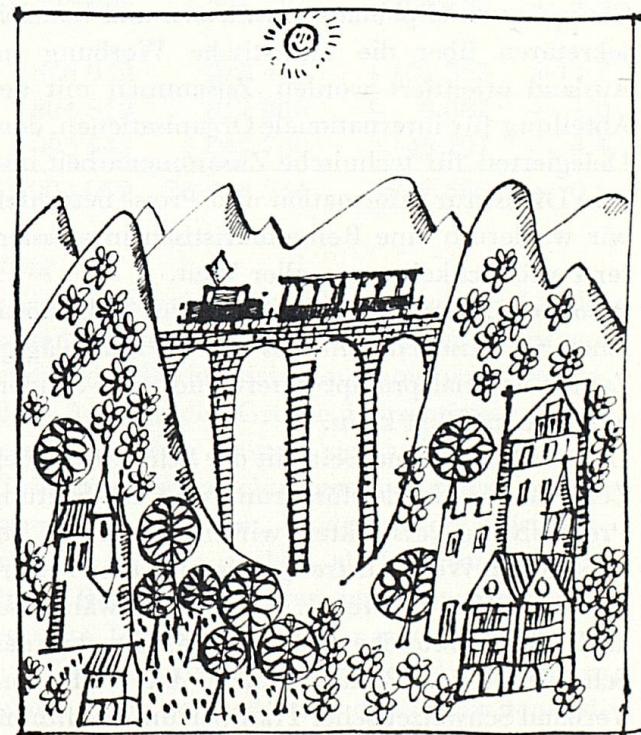
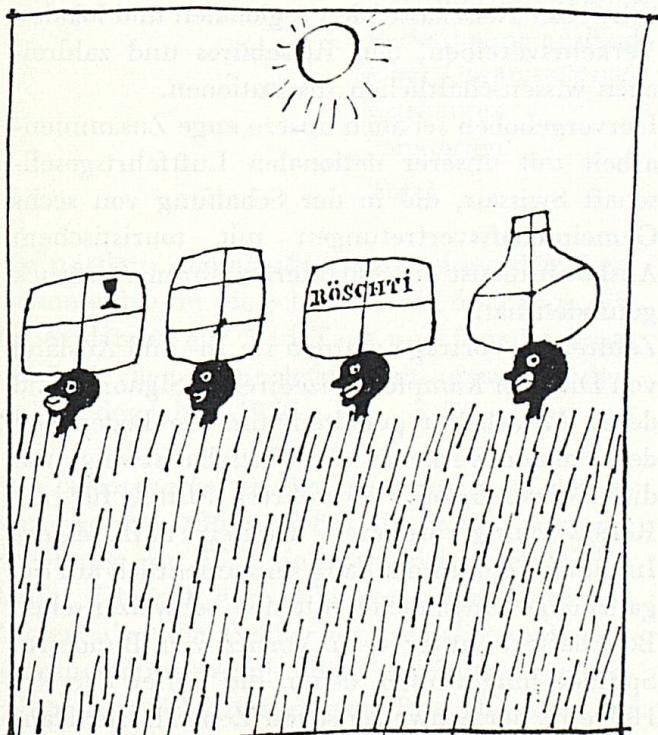
Unsere Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung und der Stiftung Pro Helvetia verstärkten wir im Sinne der gemeinsamen Werbeanstrengungen für eine bessere «Präsenz der Schweiz». Dankbar erwähnt sei auch die erfreuliche Zusammenarbeit mit den Schweizerischen Bundesbahnen, der PTT, dem Verband Schweizerischer Transportunternehmen des öffentlichen Verkehrs, dem Schweizer Hotelier-Verein, dem Schweizerischen Wirtever-

ein, der Schweizerischen Straßenverkehrswirtschaft, dem Schweizerischen Fremdenverkehrsverband, dem Verband Schweizer Badekurorte, der Schweizerischen Vereinigung der Klimakurorte, dem Verband Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren, dem Verband Schweizerischer Verkehrsvereine, der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, der Schweizerischen Filmwochenschau, der Tages- und Fachpresse, der Schweizer Reisekasse, den regionalen und lokalen Verkehrsvereinen, den Reisebüros und zahlreichen wissenschaftlichen Institutionen.

Hervorgehoben sei auch unsere enge Zusammenarbeit mit unserer nationalen Luftfahrtgesellschaft Swissair, die in der Schaffung von sechs Gemeinschaftsvertretungen mit touristischem Auskunftsdiest in Südamerika ihren Ausdruck gefunden hat.

Zahlreiche Vorträge wurden im In- und Ausland von Direktor Kämpfen, Vizedirektor Signorell und deren Mitarbeiter gehalten, um die Bedeutung des Fremdenverkehrs als Wirtschaftszweig und die Notwendigkeit vermehrter Mittel für die Reisewerbung breiteren Kreisen aufzuzeigen. In diesem Zusammenhang sei namentlich auf die ganztägige Aussprache mit den schweizerischen Botschaftern unter dem Vorsitz von Bundesrat Spühler hingewiesen, denen die Leiter der Pro Helvetia, der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung und der Schweizerischen Verkehrszentrale ihre Aktionsprogramme und ihre gemein-

schaftlich geführten Aktionen zugunsten einer besseren Präsenz der Schweiz darlegen konnten. Die Besuche von Fremdenverkehrsleuten aus andern Ländern, vorab aus neuen Reiseländern, die Aufbau und Tätigkeit der Schweizerischen Verkehrszentrale studieren wollten, häuften sich.



Nach jeder Fernreise

eine Schweizerreise

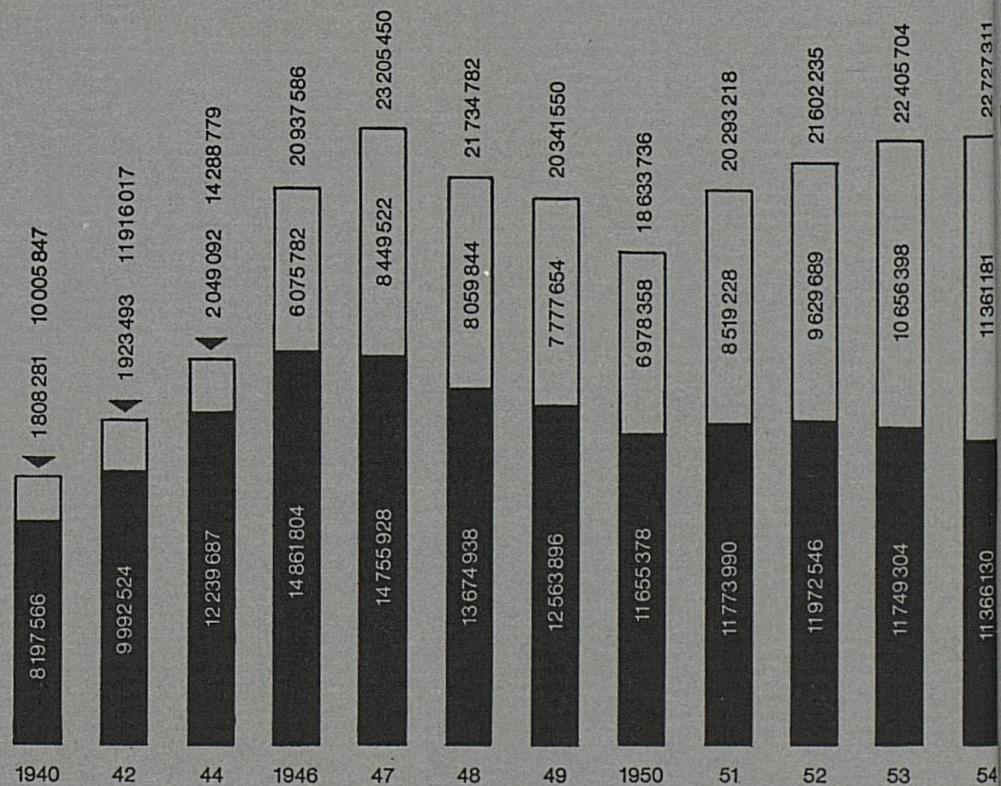
LOGIERNÄCHTE IN HOTELS,
MOTELS, PENSIONEN,
HÖHENSANATORIEN UND
KURHÄUSERN IM JAHRE 1967

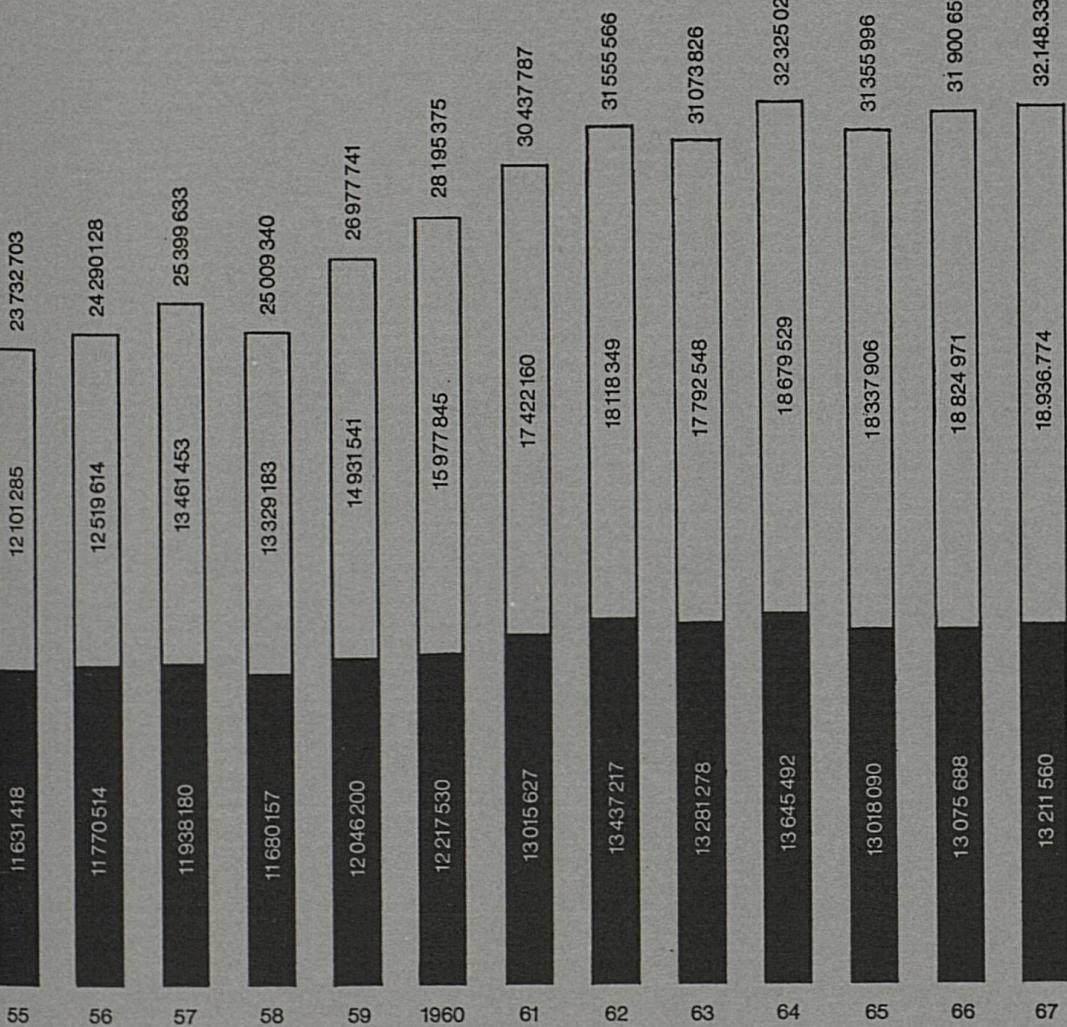
	Touristische Regionen	Schweizerische Gäste	Ausländische Gäste	Total
1	Genfersee	1 584 588	4 023 813	5 608 401
2	Freiburg, Neuenburg, Berner Jura	497 462	339 704	837 166
3	Bern (ohne Jura)	1 530 435	2 321 702	3 852 137
4	Wallis	1 505 318	1 735 742	3 241 060
5	Nordwestschweiz	1 081 860	881 529	1 963 389
6	Zentralschweiz	1 170 327	2 313 805	3 484 132
7	Zürich (Kanton)	707 811	1 782 078	2 489 889
8	Nordostschweiz	1 465 745	594 572	2 060 317
9	Tessin	1 343 248	1 892 338	3 235 586
10	Graubünden	2 324 766	3 051 491	5 376 257



ÜBERNACHTUNGEN IN HOTELS,
MOTELS, PENSIONEN
SANATORIEN
UND KURHÄUSERN 1940–1967

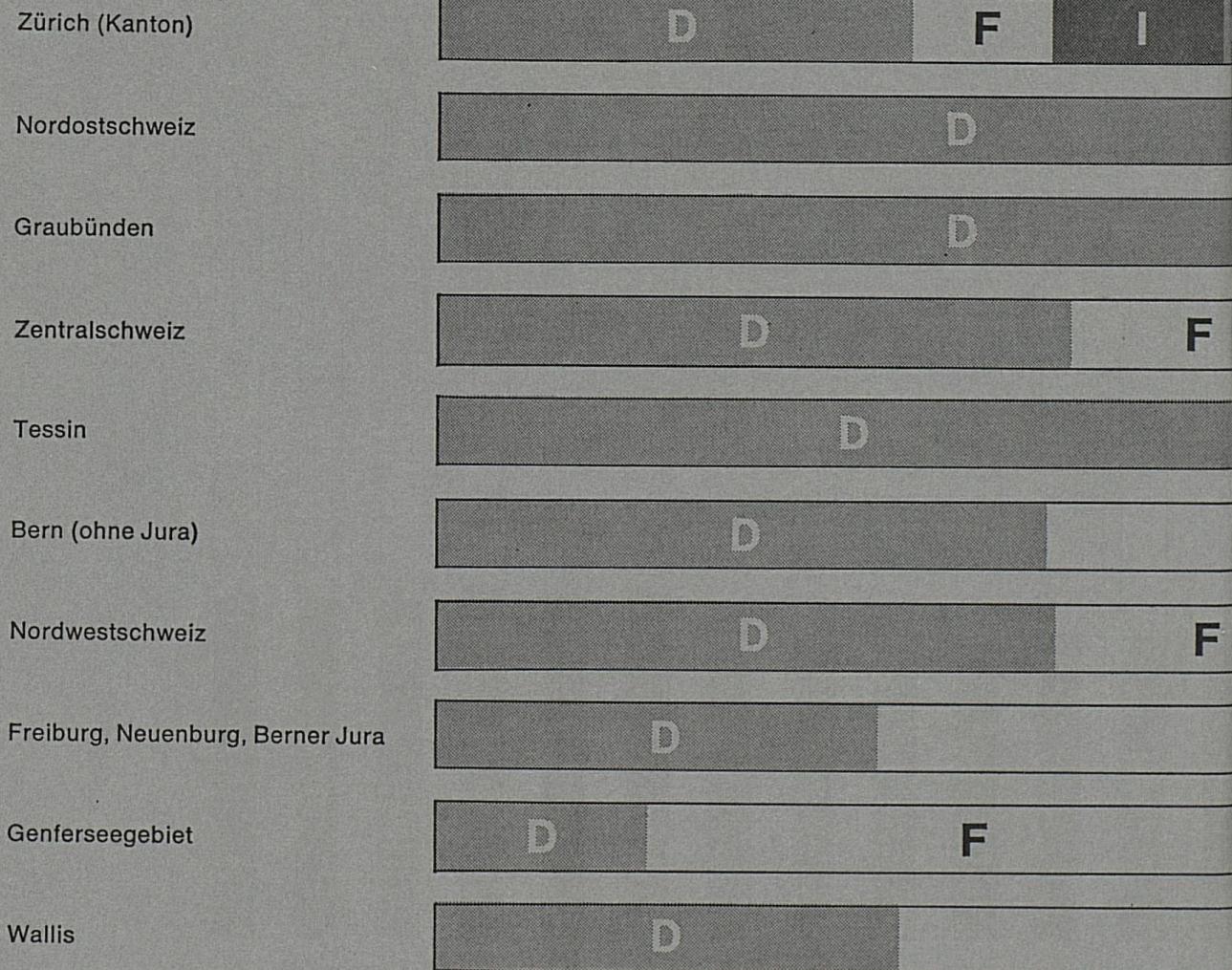
Übernachtungen ausländischer Gäste
Übernachtungen schweizerischer Gäste





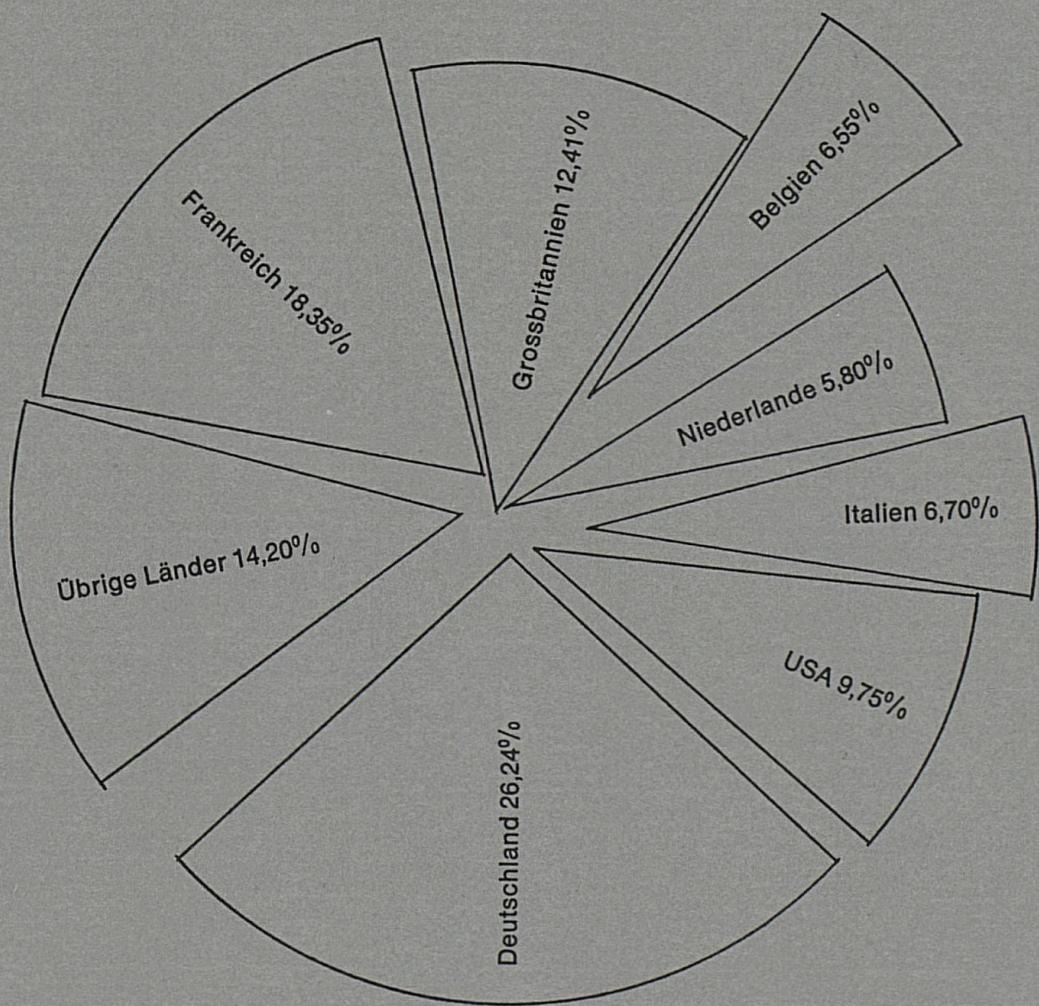
PROZENTUALER ANTEIL
 DER ÜBERNACHTUNGEN DER GÄSTE
 VERSCHIEDENER LÄNDER
 INNERHALB JEDER DER
 10 TOURISTISCHEN REGIONEN (1967)

D	Deutschland	NL	Niederlande
F	Frankreich	Sc	Skandinavien (mit Finnland)
I	Italien	USA	Vereinigte Staaten
GB	Großbritannien		Übrige Übernachtungen
B	Belgien		



GB	B	NL	Sc	USA	Übrige Übernachtungen			
	F	I	GB	B	NL	USA		
	F	I	GB	B	NL	USA		
I		GB	B	NL		USA		
F	I	GB	B	NL	Sc	USA		
	I	GB	B	NL		USA		
I		GB	B	NL	Sc	USA		
F		I	GB	B	NL	Sc		
I		GB	B	NL		USA		
F		I	GB	B	NL	USA		

PROZENTUALE ZUSAMMENSETZUNG
DER ÜBERNACHTUNGEN AUSLÄNDISCHER GÄSTE (1967)



EXPORTWERTE DER HAUPTINDUSTRIEN
UND DES FREMDENVERKEHRS 1966
(in Millionen Franken)

Die definitiven Zahlen für 1967
liegen noch nicht vor.

Nichtelektrische und elektrische
Maschinen und Apparate

3987

Fremdenverkehr

2900

Chemie und Pharmazeutik

2813

Uhren

2034

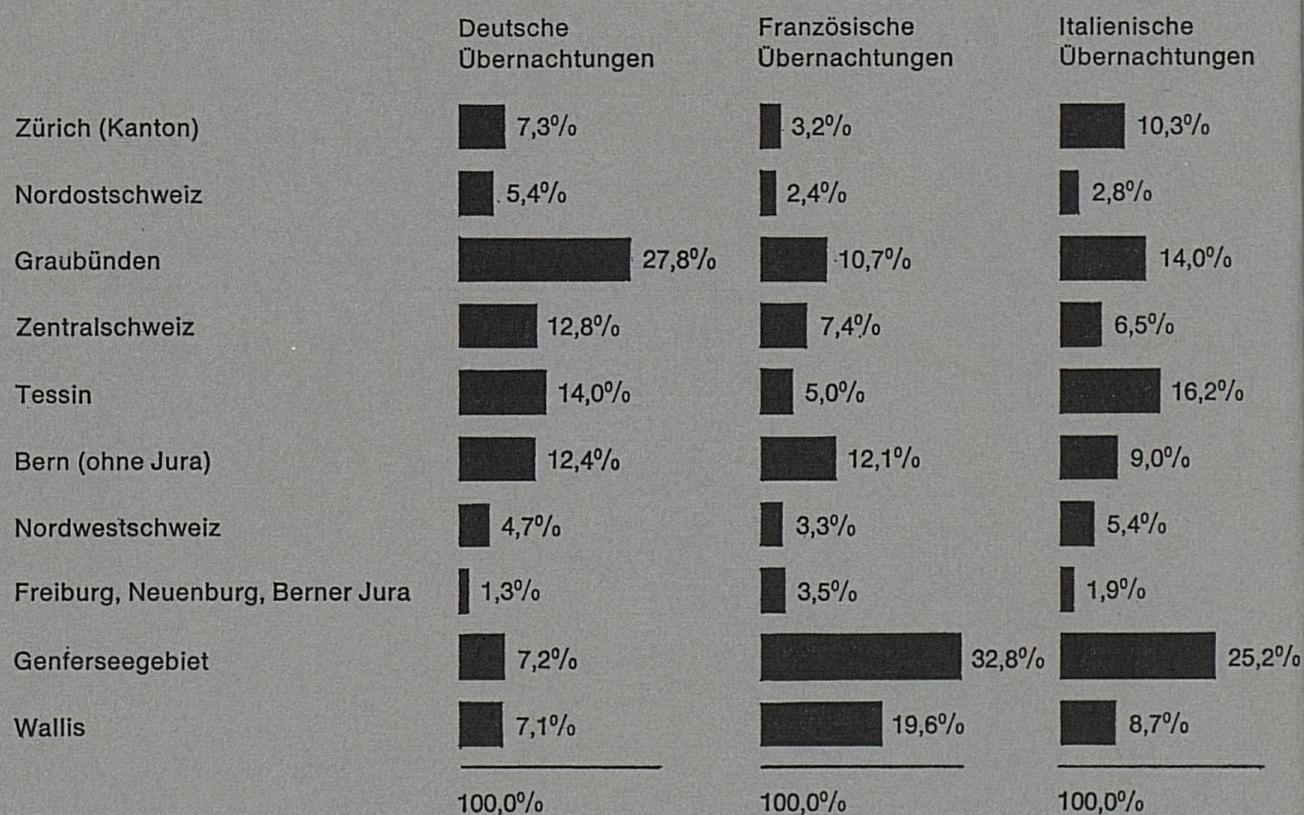
Textilien

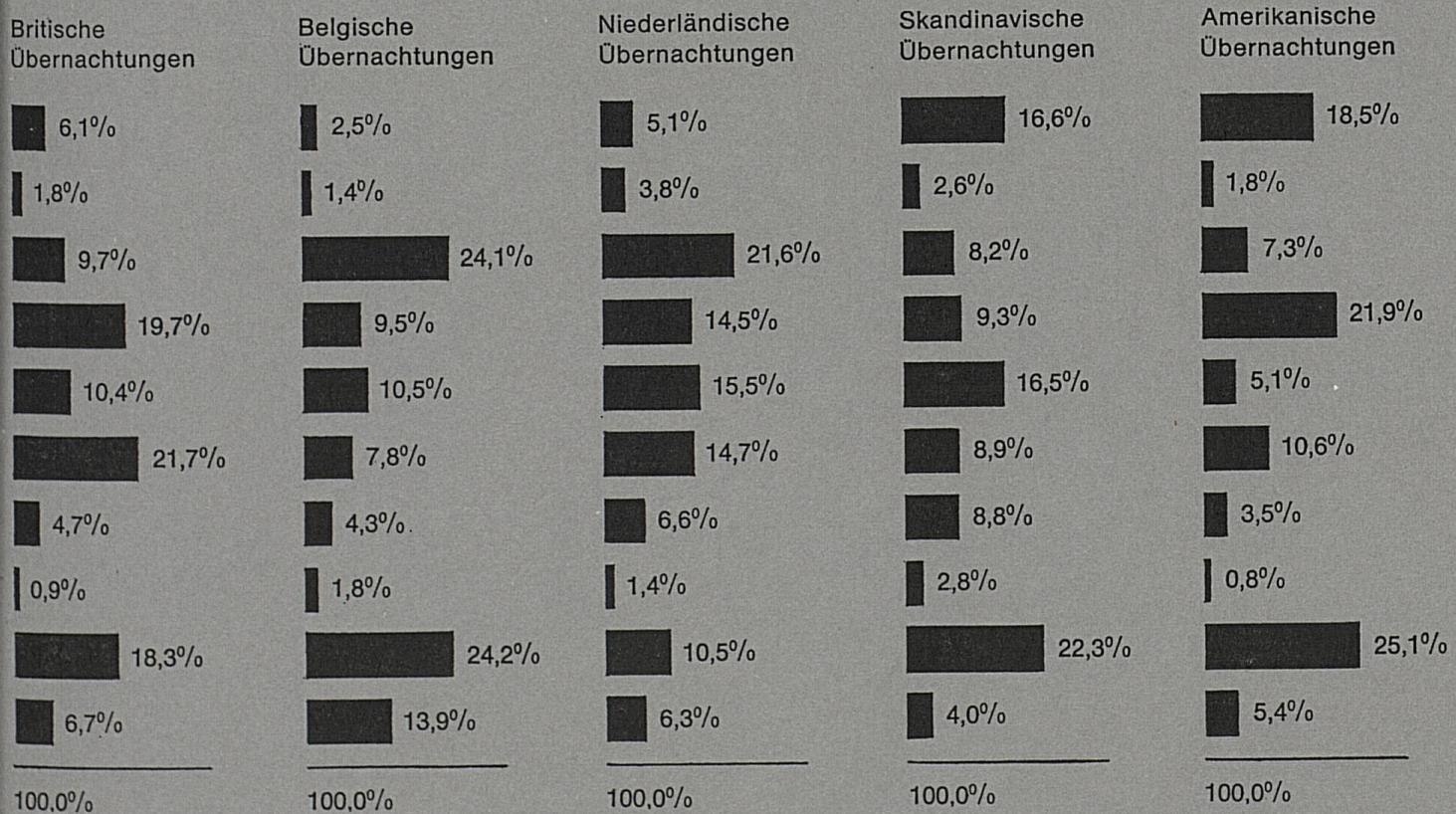
1382

Nahrungs- und Genußmittel

744

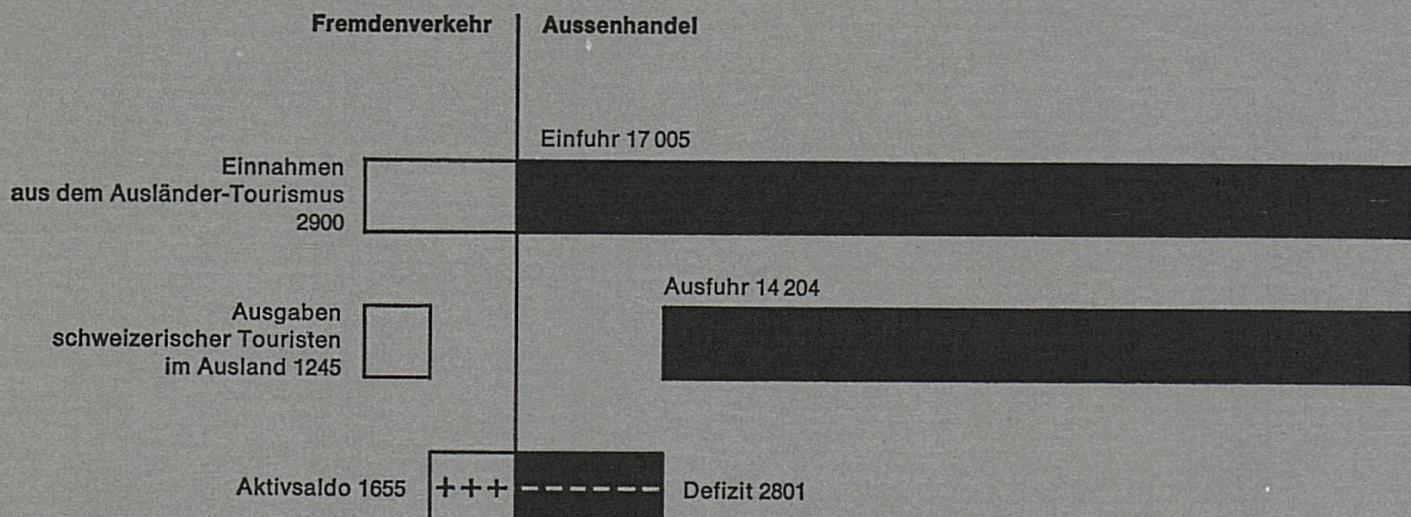
PROZENTUALE AUFTEILUNG DER ÜBERNACHTUNGEN
 DEUTSCHER, FRANZÖSISCHER, ITALIENISCHER, ENGLISCHER,
 BELGISCHER, HOLLÄNDISCHER, SKANDINAVISCHER UND AMERIKANISCHER GÄSTE
 AUF DIE 10 TOURISTISCHEN REGIONEN (1967)





AUSSENHANDEL
UND FREMDENVERKEHR 1966
(Angaben in Millionen Franken)

Die genauen Zahlen betr. die Einnahmen aus dem Ausländer-Tourismus für 1967 sind noch nicht bekannt, doch dürften diese 3 Milliarden Franken übersteigen.



Der Saldo des Fremdenverkehrs — mit Abstand der höchste Aktivsaldo unserer Ertragsbilanz — deckt den Passivsaldo der Handelsbilanz zu 59%